



Jahresbericht 2016

Gemeinsam sind wir stark – dieses Motto war auch im vergangenen Vereinsjahr hochaktuell. Nachdem Pascale Claus ihr Amt als Präsidentin an der letzten Jahresversammlung niedergelegt und sich keine Nachfolgerin zur Wahl gestellt hatte, war der Vorstand gefordert, die einzelnen Aufgaben neu zu verteilen und sich so zu organisieren, dass alle Bereiche abgedeckt sind. In intensiven Sitzungen und dank dem grossen Einsatz der fünf verbleibenden Vorstandsfrauen ist es gelungen, sich in diesem Jahr zu orientieren, neue Aufgaben anzupacken und alles so aufzuteilen, dass nach Möglichkeit nichts in Vergessenheit gerät. Zum Glück konnten wir dabei auf viele Mitdenkerinnen im Hintergrund, auf ein sehr gut funktionierendes Ressort-System und ein gut eingespieltes Vorstands-Team bauen. Neben vielen anderen Tätigkeiten war das Einrichten der neuen Homepage eine Herausforderung, die wir mit Hilfe der Mediaburg GmbH, die uns ihr Fachwissen und viele Arbeitsstunden gesponsort hat, bewältigen konnten.

Ein grosser Dank gilt allen, die ihren Teil dazu beigetragen haben, dass so vieles geklappt hat. Wir sind in der glücklichen Lage, dass unsere Mitglieder mit grossen und kleinen Taten dazu beitragen, dass der Frauenverein Göttingen ein lebendiger und aktiver Verein ist, der so einiges auf die Beine zu stellen vermag. Immer wieder hat sich gezeigt, dass die Solidarität und die Bereitschaft zur Unterstützung gross sind. Für den Vorstand ist dieser Umstand Motivation und Befriedigung, all das anzupacken, was es anzupacken gibt.

Die Stricknachmittage, die sich in der Agenda des Frauenvereins fest etabliert haben, erfreuen sich grosser Beliebtheit. Die Frauen, die sich jeweils am Dienstagnachmittag zum Stricken treffen, stellen nicht nur begehrte Strickwaren her, sondern geniessen auch das gesellige Beisammensein bei klappernden Stricknadeln. Die Socken und auch andere Artikel fanden im Sunnehüsli und am Verkaufsstand vor dem Volg grossen Absatz und sorgten dafür, dass grosszügige Spenden getätigt werden konnten. Auch die Mitarbeit an den vier Altersnachmittagen im evangelischen Kirchgemeindehaus hat sich fest im Jahresprogramm verankert und wird geschätzt. Zunehmend weniger Interesse wurde am monatlich durchgeführten Knirpsentreff gezeigt. Da sich jeweils nur wenige oder zeitweise sogar gar keine Mütter oder Väter mit ihren Kindern zum vereinbarten Treffen im Sunnehüsli einfanden, wurde im Vorstand eine Reduktion dieses Angebots beschlossen.

Der Dog-Spielabend, der im Februar angeboten wurde, hat sich als unkomplizierter und anregender Anlass herausgestellt, an dem Kennerinnen ihr Wissen an noch nicht so geübte Spielerinnen weitergeben konnten. Die Kleiderbörse im April zog wieder viele Käufer/innen und Verkäufer/innen aus der Region an. Das eingespielte Börsen-Team war während zwei Tagen im Einsatz, um den Anlass vorzubereiten und durchzuführen. Dass das

zweckbestimmte Konto der Kleiderbörse stets wächst und irgendwann wieder eine Anschaffung im Dorf möglich macht, ist vielen fleissigen Helferinnen zu verdanken. Der Verkaufsstand zugunsten der Krebsliga war auch im vergangenen Jahr ein Erfolg und ermöglichte einen erfreulichen Spendenbetrag. Auch der Bücher Hol- und Bringtag in der Rotewis entpuppte sich als Magnet für Leseratten. Das Helferinnen-Team war gefordert, die Massen von angelieferten Büchern auf den bereitstehenden Tischen auszulegen, damit die vielen Lesehungrigen sich dort bedienen konnten. Bücher scheinen ein Erfolgsrezept des Frauenvereins darzustellen. Der Bücherwagen im Sunnehüsli war mehr als einmal sozusagen ausverkauft und bedurfte der Organisation von Nachschub. Kaum zu glauben, wie viele Werke 2016 jeweils einen Franken in unser Kässeli einbrachten.

Die Teilnehmerinnen des Frauenlaufs in Bregenz kamen im Juni allesamt zufrieden im Ziel an und sammelten für die gelaufenen Kilometer einen schönen Sponsoren-Betrag, der der Skater-Anlage zugeschrieben wird, sobald klar ist, wie das Projekt aussieht. Die Stadtführung durch Konstanz brachte ebenfalls viel Spannendes mit sich. Unter der fachkundigen Leitung von Wolfgang Mettler wurden Winkel der Stadt entdeckt, die man auf eigene Faust nicht kennengelernt hätte.

Durch den erfolgreichen Verkauf der Winterhilfssterne konnte der Frauenverein eine Spende an die Winterhilfe überweisen. Wenige, aber dafür umso engagiertere Frauen haben an den Weihnachtsangeboten „Adventskalender basteln“ und „Adventskranz herstellen“ teilgenommen. Sehr erfreulich waren auch 2016 die Erträge von den Verkaufsständen der Fischereiartikelbörse und bei Kippers Sternenzauber. Kamele unterschiedlicher Art und Grösse erfreuten zum Abschluss des vergangenen Jahres die Betrachter/innen des Frauenvereins-Adventsfensters.

Insgesamt ist der Storch des Frauenvereins neun Mal ausgeflogen. Es ist eine schöne Aufgabe, neue Erdenbürger/innen mit dem Stellen unseres Storches, einem Gratulationsbrief und einem kleinen Traubenkernkissen begrüßen zu dürfen. Im gleichen Masse werden auch die Besuche bei den Seniorinnen und Senioren geschätzt. Der Besuch zum Geburtstag, die kleine Aufmerksamkeit zu Weihnachten und eine schön gestaltete Karte führten zu vielen dankbaren Rückmeldungen. Die Reaktionen auf die Aufrufe, die wir für die Unterstützung der Asylsuchenden gemacht haben, zeigten, wie tragfähig das Netzwerk des Frauenvereins ist. In Rekordzeit waren die Babyausstattung für ein Neugeborenes, ein Velo für einen Jungen und der Einkaufs-Fahrdienst für die Mutter einer fünfköpfigen Familie organisiert. Die Beschaffung einer Nähmaschine für einen jungen Mann dauerte vom Versenden der Anfrage bis zur Zusage gerade einmal eineinhalb Minuten.

Was uns bleibt, ist einen grossen Dank für jeden einzelnen Beitrag auszusprechen, der es ermöglicht, dass Funktionierendes erhalten bleibt, Ideen angedacht werden können und Neues realisiert wird.